

**Nachruf auf
Helmut Frosch**
* 8.4.1944 – † 9.6.2020

Nach langer schwerer Krankheit ist am 9. Juni 2020 unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege Helmut Frosch im Alter von 76 Jahren verstorben.

Nach einem Studium der Germanistik, Romanistik und Philosophie an den Universitäten Erlangen, Freiburg, Montpellier und München, das er mit dem Staatsexamen abschloss, war er von 1978 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Grammatik des IDS. Dabei wirkte er u. a. bei den IDS-Projekten „Verben in Feldern“ und *grammis* mit und war einer der Co-Autoren der schnell zum Standardwerk gewordenen Grammatik der deutschen Sprache (Zifonun et al. 1997). Mit erarbeitet hat er auch drei Print-Ausgaben der Bibliographie zur deutschen Grammatik (von 1994 bis 2012). In der Projektgruppe Verbvalenz war er an der Konzeption eines Wörterbuchs deutscher Verben im Rahmen einer semantisch orientierten Valenzlexikographie beteiligt. Für viele Grundlagenwerke schrieb er z. B. Überblickskapitel zu Montague- und Kategorialgrammatik für das internationale Handbuch Syntax (Jacobs et al. (Hg.) 1993), für einen Reader zur Sprachwissenschaft (Hoffmann Hg. 1996) und für das Handbook of Pragmatics (Verschueren et al. (Hg.) 1995).

Sein wissenschaftliches Interesse galt vor allem den Zusammenhängen von Sprache und Logik. Der formalen, „wahrheitskonditionalen“ Semantik widmete er diverse Veröffentlichungen.

Aber Helmut Frosch war nicht nur ein leidenschaftlicher, kenntnisreicher und produktiver Wissenschaftler, auch im Privatleben hatte er vielgestaltige Interessen. Neben der Philosophie wären da sein lokalpolitisches Engagement, seine Katzen und vor allem die Musik zu nennen: die Latin Percussion und der Jazz, letzteres u. a. mit Auftritten im Saxophonsatz der Heidelberger Big Band Cool Cats Orchestra.

Und beides, Wissenschaft und Musik, ließ sich auch verbinden: So begleitete er z. B. den Tag der offenen Tür des IDS im Oktober 2004 mit seiner IDS-Combo musikalisch.

Helmut Frosch blieb vielen seiner Kolleginnen und Kollegen am IDS auch im Ruhestand freundschaftlich verbunden. Bei gemeinsamen Mittagessen konnten wir auch dann noch von seiner reichen wissenschaftlichen Erfahrung wie auch von seiner menschlichen Herzlichkeit profitieren. Ob Linguistik, Fußball oder Musik oder vielerlei anderes – Themen gingen nie aus.

Und: Er blieb bis zuletzt optimistisch.

Wir werden Helmut vermissen. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen. ■

Dr. Ulrich Waßner



Helmut Frosch. Foto: Trabold, IDS